

Hygienekonzept

für den **Musikkurs** und die **Nachmittags-AGs** für den Musikbereich „**Trommeln & Perkussion**“

I. Hygienegerechter Musik-Unterricht im Perkussionskurs

Der Trommel-&Perkussionskurs arbeitet mit den offiziell für Schulen in Hessen festgelegten Hygiene- und Abstandsregeln und passt sich diesen an. Ob im Klassenverband oder im Wechselunterricht: die Kinder sitzen im entsprechenden Abstand und können am Platz jeweils mit einem eigenen Instrument und dem Unterrichtsmaterial arbeiten.

II. Hygienegerechte **Arbeitsgemeinschaften** am Nachmittag

a. „AG Trommel-& Perkussionkurs PLUS“ – Montags 8. und 9. Stunde

In dieser AG erhalten die Kinder der beiden **Trommel&Perkussion-Kurse** (Jahrgang 5 und 6) zusätzliche Möglichkeiten, das Erlernte am Nachmittag praktisch anzuwenden und weiter zu entwickeln.

Solange die Mischung von Lerngruppen nicht erlaubt ist, werden die Kinder nur in ihrer jeweiligen Lerngruppe in der AG proben. Um allen Kindern den Zugang zur AG zu ermöglichen, werden die Gruppen daher im kommenden Schuljahr (dann gibt es 2 Perkussionskurse) in zwei Zeitfenstern hintereinander getrennt unterrichtet. Zum Beispiel so:

8. Stunde – Kinder aus der Perkussionsklasse 5e

9. Stunde – Kinder aus der Perkussionsklasse 6e

Die Uhrzeiten der Gruppen können nach Absprache mit mir noch angepasst werden, zB um Konflikte mit Abfahrtszeiten der Bahn zu vermeiden. Die Zeitfenster können außerdem auch zwischen den Gruppen nach einer gewissen Zeit getauscht werden, da es nicht so attraktiv ist, auf die 9. Stunde zu warten. Daher sollte jede Gruppe einmal die Chance haben gleich nach der Mittagspause anzufangen.

b. „AG-Ensemble Drums&More“ für Trommel-& Perkussion-Begeisterte und Fortgeschrittene (zur Zeit mittwochs 8./9. Stunde)

Diese AG richtet sich an:

- Kinder, die NICHT aus einem der Perkussionskurse kommen, aber trotzdem Trommeln oder Marimba spielen möchten und die eine musikalische Vorerfahrung/Begabung mitbringen
- Kinder aus den Perkussionskursen, die noch mehr Musik machen möchten

- Kinder, die auch ab Klasse 7 mit Trommeln und Perkussion weiter machen möchten

Da es sich hierbei also um eine **gemischte Gruppe** handelt, muss das Üben und Proben der jeweiligen Hygiene-Situation in unserer Schule angepasst werden:

Das sind die Möglichkeiten, die wir flexibel und in Absprache mit der Schulleitung nutzen werden:

a) die Kinder kommen **einzelN hintereinander** oder in Kleingruppen (falls sie aus einer gemeinsamen Klasse stammen). Sie lernen somit intensiv ihren Part im jeweiligen Musikstück kennen und üben dies in einem Zeitfenster (zb 20 min). Außerdem erhalten sie individuelle Übungen für zu Hause.

b) die Kinder werden parallel über LANIS oder BBB mit **Videos und Übungen** versorgt und erhalten von der Schule hygienegerechte Übemöglichkeiten z.B. in einer Mittagspause. Voraussetzung ist natürlich, dass dies durch die Fachkraft zeitlich organisierbar und betreibbar ist.

c) Nach einer längeren Übe-Phase wird die Gruppe je nach Größe in einer **passenden Räumlichkeit** (Mensa, Turnhalle, lange Flure) oder **Outdoor** unter Einhaltung der entsprechenden Abstände für ein **Ensemble-Spiel** bestellt. Dies ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, ihre eingeübten Stimmen an den Instrumenten nun auch zusammen erklingen zu lassen und dies durch eine Audio- oder Videoaufnahme zu dokumentieren und zu reflektieren. Diese Aufnahmen dienen vorrangig als Methode des Lernens und für die musikalische Weiterentwicklung. Gelungene Musikstücke können als Präsentationen auf Wunsch der Gruppe auch auf der Schulhomepage erscheinen, sofern dies mit den Protagonisten rechtlich abgeklärt wurde.

d) **Perspektivisch:** Sobald es die Hygieneverordnungen im Kreis Offenbach erlauben, werden mit den Musikgruppen auch reale Mini-Konzerte mit beschränkter Teilnehmerzahl in den entsprechenden Räumlichkeiten (indoor) oder auf dem Schulgelände (outdoor) veranstaltet.

Verfasserin: Dr. Barbara Anna Simon, Stand: 9. April 2021